

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	12.03.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

35 Jahre Tanzfestival und seine Zukunft

Sachverhalt:

Historie:

Das Tanzfestival Bielefeld jährt sich 2025 zum 35. Mal. Gegründet wurde es 1990 durch das Kulturamt und den damaligen künstlerischen Leiter Fred Traguth. Dieser war auch Gründer verschiedener weiterer Tanzfestivals in NRW, so z. B. in Köln und Münster. Von diesen hat allein das Tanzfestival Bielefeld noch Bestand. Es wurde weiterentwickelt, seit 2002 in Zusammenarbeit mit den neuen künstlerischen Leitern Ulla und Tchekpo Dan Agbetou, die in Bielefeld eine international anerkannte Tanzakademie mit angeschlossenem Theater unterhalten.

Das Tanzfestival zieht alljährlich Hunderte von Tanzbegeisterten an und ist nicht nur überregional, sondern längst auch international bekannt. Das Tanzfestival Bielefeld kombiniert Workshops unterschiedlichster Tanzstile mit abendlichen Performances internationaler Tanzensembles über zwei Wochen hinweg.

Die Workshops

Die ca. 60 Workshops werden angeleitet von etwa 35 international tätigen renommierten Dozent*innen. Sie sind eingeteilt in die Kategorien Academic, World, Urban und Body Work. Unterschiedliche Niveaus sprechen Anfänger bis hin zu Profis an. Spezielle Kurse gibt es außerdem für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, während Mixed Able-bodied Menschen mit und ohne Beeinträchtigung einlädt. Kurse und Dozent*innen der Workshops wechseln nach der ersten Woche.

Das Performance-Programm

Die 6 Performances internationaler Ensembles finden im Theaterhaus Tor 6 und im DansArt-Theater statt und sind in der Regel ausverkauft. Die Besonderheit: am Ende jeder Workshop-Woche stehen auch die Workshop-Teilnehmenden auf der Bühne, sei es open Air auf dem Rathausplatz oder auf der großen Bühne der Rudolf-Oetker-Halle.

Die Effizienz

Die großartige Effizienz des Tanzfestivals Bielefeld hat auch die im Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Düsseldorf Zuständigen überrascht: Bei einem Projektvolumen von 300.000 € liegt die Refinanzierungsquote bei 60 % und einem Zuschussbedarf von insgesamt nur 70.000 €. Dieser wurde aus dem Budget des Kulturamts bzw. dessen Sponsoring-Mitteln (Kulturextra) und einem Anteil aus dem regionalen Netzwerkprojekt Tanz OWL gedeckt (jeweils 35.000 €).

Tanz OWL

Tanz OWL wurde auf Initiative des Kulturamts Bielefeld als Städtenetzwerk zur Stärkung des Tanzes in der Region und der Verwirklichung verschiedener Tanzprojekte 2008 ins Leben gerufen. Obwohl die regionale Kulturförderung eine Projektförderung ist, wurde Tanz OWL als wichtiges Leuchtturm- und einziges Tanzprojekt der Region über diesen langen Zeitraum mit

insgesamt 100.000 €, zuletzt mit 130.000 € gefördert. Einzelprojekte der 6 Städte, aber auch Netzwerkveranstaltungen wie zuletzt die Tanzkonferenz 2024 im Stadttheater Herford, wurden so ermöglicht.

Einbruch 2025

Für das Jahr 2025 wurden überraschend verschiedene Kulturfördermittel des Landes NRW gekürzt, ohne dass dies vorab kommuniziert wurde. Dies betraf auch die Mittel für die Regionale Kulturpolitik. Für die Region OWL erfolgte eine Kürzung um ca. 40 %. Die Jury der Regionalen Kulturförderung konnte darauf nicht reagieren. Trotz der bisherigen Absicht, das Leuchtturmprojekt Tanz OWL weiter zu fördern, reichten die Mittel hierfür nicht aus.

Angesichts der weggebrochenen Förderung steht nun die Zukunft des Festivals in Frage. 2025 wird es nach gewissen Komprimierungen und durch einen erhöhten Zuschuss aus den Sponsoring-Mitteln des Kulturamts noch einmal stattfinden. Damit sind allerdings die finanziellen Reserven des Kulturamts aufgebraucht. Ohne weitere Förderung wird das 35. Jahr des Tanzfestivals Bielefeld möglicherweise den Schlusspunkt eines erfolgreichen und weit ausstrahlenden Festivals darstellen.

Perspektiven

Bereits seit längerer Zeit bestand der Wunsch, dem Tanzfestival über eine konstante Tanzförderung des Landes eine Entwicklungs- und Bestandsperspektive zu geben und es aus der regionalen Projektförderung zu lösen. Gründe hierfür sind, dass die Budgets und Honorare seit Jahren nicht angepasst werden konnten und das über die Förderung durch die Regionale Kulturpolitik verfügbare Budget nicht mehr ausreichend war. Mit dem Ausscheiden des bisherigen Projektleiters im Kulturamt fiel die Wahl für seine Nachfolge auf eine Person mit ausgewiesener Expertise im Tanz, die angetreten ist, das Tanzfestival Bielefeld zu einem Leuchtturm des Tanzes in NRW und darüber hinaus auszubauen.

Der Plan:

- Nationale Sichtbarkeit durch Erneuerung des Marketing-Konzeptes
- Performances: Präsentation innovativer Produktionen der internationalen freien Tanz-Szene
- Audience-Development: Nationale Stipendienprogramme in Kooperation mit Tanzhochschulen
- Partizipation und kulturelle Bildung: kostenfreie Tanz-Angebote im Stadtraum und Tanz-in-Schulen-Projekte in Kooperation mit ExploreDance (Zusammenschluss junger professioneller Tänzer*innen)
- Festivalzentrum als temporärer Dritter Ort und Co-Working Lab

Das überregionale und internationale Renommee des Tanzfestivals Bielefeld rechtfertigt durchaus eine dauerhafte Förderung

Dr. Udo Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.